

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

Oktober 2022



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Erntedankfest 3 | Herbstsammlung 4 |
Diakoniestation für die Zukunft gerüstet 5 | Erzählräume 6 |
ReformationsGottesdienst 6 | Frauen unterwegs in Augsburg 7 |
Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

in einer Welt im Krisenmodus kann man sich über unseren Monatspruch schon mal wundern. Wirkt er doch auf den ersten Blick allzu optimistisch, blauäugig und naiv. Warum das nicht stimmt und gerade diese Worte aus der Bibel perfekt in die Zeit passen, erläutert Pfarrer Szemeredy nebenan in „Nachgedacht“. Gleichzeitig handelt es sich um eine Einladung, durch Gottvertrauen neuen Mut zu schöpfen.

Die Dinge also einfach laufenlassen? Wenn Sie mich fragen, geht es da wohl eher um eine Art Teamwork mit unserem Schöpfer! Er gibt uns die Kraft, Herausforderungen zuversichtlich und selbstständig anzupacken. Dazu erzählen auch die großen und kleinen Projekte, über die unser aktueller Gemeindebrief berichtet.

Da werden Kirchen saniert, Elektroladestationen gebaut, gute Werke vollbracht und Gottesdienste in vielen spannenden Formaten gefeiert und angekündigt – unter anderem für Kerwa-, Krimi- und Grusel-Fans. Nicht zu vergessen Erntedank.

Vielleicht können wir Sie durch unsere Artikel zum Mit- und Nachmachen inspirieren oder Ihnen einfach ein paar positive Gedanken vermitteln.

Ihr Andreas Hempfling

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Daniel Szemeredy	3
Herbstsammlung der Diakonie	4
Diakoniestation	5
ErzählRäume und ReformationGottesdienst	6
Frauen unterwegs in Augsburg	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
ÖRK-Vollversammlung	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
ReformationFestakt St.Sebald	32

Titelmontage: Szemeredy unter Verwendung eines Fotos von gep/Lotz

Groß und wunderbar? Ja!!!

Ukrainekrieg, Klimaerhitzung, Teuerungs-raten, Dürre hier, Flut da, wachsende Flüchtlingszahlen, wachsende Armut mitten unter uns und weltweit... - das Rad der Krisen scheint sich immer schneller zu drehen und die Gewissheit, dass all das gut ausgehen wird, scheint im selben Maß immer kleiner zu werden. Der Apfel auf dem Titelbild war eben noch rund und voll, aber jetzt ist nur noch der abgekaute Butzen übrig.

Zukunft ist häufig keine Herausforderung mehr, der es sich zu stellen lohnt, weil Perspektiven sich öffnen. Hingegen breiten sich Zukunftsängste aus, weil die Herausforderungen so wenig durch einzelne beeinflusst und angenommen, geschweige denn „gemanagt“ werden können. All die verspürten Herausforderungen sind größer als die Möglichkeiten der einzelnen.

Wo man das Gefühl hat, nichts mehr wirklich tun zu können zur Entspannung der Situation, da wächst das, was man „burn out“ nennt. Wo ich mich nur noch ausgeliefert fühle und keine Selbstwirksamkeit mehr spüren kann, da brenne ich aus.

Gefühlt kann es nur noch abwärts gehen. Wohlstand und Sicherheitsgefühl sind stark unter Druck. Unsere ganze Gesellschaft steht kurz vor einem kollektiven „burn out“. Das halbvoll Glas wird nur noch als halbleer wahrgenommen.

Was sind das für Gedanken zum Erntedankfest? Da geht es doch darum, die unerschöpfliche Fülle zu loben. So wurde es jedenfalls in unserer Wohlstandsrepublik lange erlebt.

Aber Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit und sind überall da geläufig, wo Menschen von Ernten leben. Ern-

tedankriten und -feste wurden wohl nie im blühenden Wohlstand erfunden, sondern viel mehr in der schlechthinigen Abhängigkeit vom Erfolg eben gerade nicht selbstverständlicher Ernten. Und Erntedankfeste danken im Kern für eine Ernte, die eben nicht einfach selbstverdient und gemacht ist.

Erntedankfest heißt für mich, gerade nicht auf meine Selbstwirksamkeit zu setzen und darauf, dass ich das alles managen kann. Erntedankfest heißt, Gott, dem Schöpfer und Erhalter dieser Welt, für stets unverfügbares und immer wieder bedrohtes Ernteglück zu danken. Und Erntedankfest heißt dann eben auch, trotz Bedrohung und Wohlstandsverlust an Gottes Wirksamkeit und gutem Willen festzuhalten - möglicherweise sogar gegen allen Augenschein. Wo nur noch der Apfelbutzen sichtbar bleibt, habe ich trotzdem allen Grund, Gott auch dafür zu danken. Und ich habe allen Grund, darauf zu vertrauen, dass ein runder Apfel wieder wachsen wird. Schließlich sind im Apfelbutzen die hoffnungsschweren Kerne verborgen.

Ja, Gottvertrauen schützt vor „burn out“. Ich kann wie im Monatspruch bekennen: Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. (Offenbarung 15,3) Und genau deshalb bin ich befreit, meine kleinen Schritte durchs Leben zu gehen und zur Lebenssicherung zu tun.

Daniel Szemeredy



Hier bin ich willkommen!

Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober

In der Bahnhofsmision im Nürnberger Hauptbahnhof treffen sich Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebenslagen: Reisende, Menschen mit kleinen und großen Problemen, Menschen mit und ohne festen Wohnsitz. Als Gründe für den Besuch werden oft Einsamkeit, Armut und Orientierungslosigkeit genannt. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden haben für alle Hilfe- und Ratsuchenden immer ein offenes Ohr. Denn manchmal gerät das Leben aus der Spur. Dann brauchen Menschen Hilfe. Die Mitarbeitenden der Bahnhofsmision Nürnberg helfen und unterstützen Reisende und Menschen in akuten Notlagen am Nürnberger Hauptbahnhof.

Geöffnet ist die Bahnhofsmision täglich von 10 bis 19 Uhr, 365 Tage im Jahr, an sieben Tagen die Woche, auch an Sonn- und Feiertagen. Die Tür steht allen Hilfesuchenden offen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Konfession oder sozialem Status. Die Mitarbeitenden helfen spontan, ohne Terminvereinbarung und kostenlos.

Zu finden ist die Bahnhofsmision im Untergeschoss des Nürnberger Hauptbahnhofs.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit!

Für die Ausbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen, die technische und räumliche Ausstattung der Bahnhofsmisionen sowie alle anderen Leistungen der Diakonie, bitten wir bei der Herbstsammlung vom 10. bis 16. Oktober 2022 um Ihre Spende. **Nutzen Sie bitte die beiliegenden Überweisungsträger oder das Spendenkonto**

Diakonie im Dekanat (Stadtmission Nürnberg)

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.



Foto: Szemerédy

Grafik: Diakonisches Werk Bayern

Diakoniestation für die Zukunft gerüstet

Nach über drei Jahren Diskussion um das Für und Wider, Vergleich mehrerer Kostenvorschläge und Fragen der Finanzierung, hat der Vorstand des Evangelischen Dienstes in seiner Sitzung im Februar der Umstellung unseres Fuhrparks auf E-Fahrzeuge zugestimmt. Vor allem angesichts der horrend gestiegenen Benzinpreise macht dies Sinn. (Derzeit benötigt unser Fuhrpark pro Monat für über 1.000 € Benzin!)

Die Arbeiten für die Installation der acht Ladesäulen wurden Ende März aufgenommen. Auf dem Parkplatz der Diakoniestation fanden zunächst Tiefbauarbeiten statt, um die notwendigen Leitungen zu verlegen. Es wurden Betonfundamente gegossen, auf denen die Elektrofirma später die Ladesäulen installiert hat. An dieser Stelle ein großes Lob an die Firmen Werner Bau und Elektro Abraham!



Die Arbeiten liefen ohne Verzögerungen Hand in Hand und waren Mitte April abgeschlossen.

Bei den Ladestationen handelt es sich um Geräte der Marke Amtron mit max. 11 kW Leistung und integriertem Lademanagement. Dieses sorgt dafür, dass beim Betrieb aller Ladepunkte die abgegebene Ladung entsprechend reduziert wird, um den Hausanschluss nicht zu überlasten. Aktiviert werden die Geräte mittels eines den Diakoniefahrzeugen zugeordneten Chips, um unerwünschte „Fremdbenutzung“ auszuschließen.

Im Herbst erwarten wir die Lieferung der ersten vier E-Twingo's. Die restlichen Fahrzeuge werden mit Auslaufen der Leasingverträge nach und nach durch E-Fahrzeuge ersetzt.

Markus Feix
Geschäftsführer

Mitgliederversammlung des Diakonievereins

Unser Diakonieverein: Ein unverzichtbarer Bestandteil evangelischer Präsenz in unserem Stadtteil! Als Träger der Diakoniestation Langwasser leistet er einen wichtigen Beitrag, damit Menschen durch qualifizierte pflegerische Unterstützung möglichst lange in ihrer gewohnten Umgebung leben können – so zeigen wir uns als eine menschenfreundliche Kirche. Wer das Wichtigste aus dem vergangenen Geschäftsjahr erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zur **Mitgliederversammlung**



des Vereins am Mittwoch, 19. Oktober um 14.00 Uhr im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche (Glogauer Str. 23). Dort erhalten Sie einen Bericht u.a. auch zur

finanziellen Gesamtsituation von Verein und Diakoniestation. Auch interessierte Nichtmitglieder sind zu dieser Versammlung willkommen.

Unter dem Motto „Verschiedene Hilfsangebote im Alter“ stellt sich im Anschluss an die Versammlung der Pflegestützpunkt vor.

Pfr. Jörg Gunsenheimer, 1. Vorsitzender

Beschwingter Gottesdienst zum Gemeindefest

Zum Abschluss eines bunten Gemeindefestes Mitte Juli haben wir in einem heiteren Familiengottesdienst die „Schätze“ der Paul-Gerhardt-Kirche aus 60 Jahren entdeckt, die Diakon Wolfgang Muscat gemeinsam mit Pfr. Gunsenheimer aus einer großen Schatzkiste holte und im Altarraum präsentierte. Stimmen aus allen Generationen kamen zu Wort; Saxophontöne und ein Song des Jugendchors wechselten sich musikalisch ab mit Orgelklängen und swingenden Gospels der BlueNotes – ein wunderbares Kirchenfest, das wohl ein paar mehr Teilnehmer*innen verdient gehabt hätte. Die Frage nach der Zukunft der Gemeinde



wurde beantwortet in einer kurzen Predigt mit Blick auf den Aufbruch Abrahams aus den festen Strukturen seines bisherigen Lebens und mit dem Text des Schlussliedes:

„Hoffnung, die trägt, und viele bewegt, Glaube, der wächst und vereint. Lasst uns Gottes Geist vertrauen in der schweren Zeit, und auf Jesus Christus trauen, der uns zur Liebe befreit.“
60 Jahre lebendige Gemeindegeschichte waren auch beim anschließenden Mitarbeiter-Jahresempfang zum Greifen nah, wie das von Bärbel Werner liebevoll gestaltete Büffet zeigt.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Es ist vollbracht!

Instandsetzungsarbeiten im Innenhof abgeschlossen



Endlich ist der Innenhof unserer Kirche wieder in einem erfreulichen Zustand! Ende August konnten die

umfangreichen Instandsetzungsmaßnahmen abgeschlossen werden. Sie dauerten länger als geplant, nun aber sind die vielen Stolperfallen beseitigt, die sog. „Bänder“ mit neuen roten Klinkersteinen gesetzt und alle im Laufe der Jahre gebrochenen Waschbetonplatten ersetzt. Mit dem Ergebnis der Arbeiten - Herausbrechen von 29 defekten Platten, Gießen neuer Platten, Einsetzen neuer Klinkersteine und Begehbarmachung des Kirchenzugangs - sind wir sehr zufrieden. Da die neuen Waschbetonplatten mit 16 Zentime-

tern um einiges dicker sind als die alten (10 Zentimeter), hoffen wir, dass diese stabiler sind und nicht mehr abbrechen. Mitte September wurden die Innenhofarbeiten abgenommen.

Die neue Optik des Innenhofs, geprägt von sowohl helleren und als auch dunkleren Platten, wird nicht jedem Betrachter zusagen. Aber in jedem Fall positiv ist, dass wir jetzt wieder einen gefahrenfrei begehbaren und für PKW befahrbaren Innenhof haben.

Mit einer Holzbank rund um die Kastanie, die alle Arbeiten gut überstanden hat, werden wir anschließend noch für einen kommunikativen Begegnungsort sorgen.

Diakon Jens Herning



Familiengottesdienst mit Kindergarten an Erntedank

„Eine starke Gemeinschaft“ hilft, Ängste abzubauen vor dem, was uns bedroht. Dankbar sein für die Gemeinschaft, die uns als Christen trägt: Darum geht es beim Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Der Fisch, seit jeher ein Symbol für christliche Identität, wird uns



die Richtung zeigen – ein kleiner Fisch hat angesichts einer großen Bedrohung eine prima Idee... Am **Erntedanksonntag, 2. Oktober**, freuen wir uns auf viele kleine und große Menschen-Fische, die mit uns in einer schön geschmückten Kirche Erntedankfest feiern wollen.

Segnungs- und Salbungsgottesdienst -23.10.

Am Sonntag, 23. Oktober, laden wir alle Menschen ein, sich in einem Gottesdienst „hand-greiflich“ berühren zu lassen von der segnenden Kraft Gottes.

Entdecken Sie im Angebot einer persönlichen Segnung oder Salbung die stärkende Nähe Jesu, die wohl tut und aufrichtet.

Der Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche beginnt um 10.30 Uhr und wird von einem Team erfahrener Mitarbeiter*innen mitgestaltet.

Wir hoffen, dass dieses Angebot wieder möglich ist, auch wenn noch offen ist, wie sich der Herbst mit seinen eventuellen Beschränkungen entwickelt.

Pfr. Gunsenheimer



Kerwa-Predigt im Festzelt

Auch heuer gab es beim ökumenischen Gottesdienst zur Langwasser-Kirchweih wieder eine gereimte Mundartpredigt von Pfr. Gunsenheimer mit dem Titel „Mach was aus dei'm Talent“ in moderatem Fränkisch.

Gemeinsam mit ihm und Pfr. Bruno Fischer hatten sich gut 250 Menschen im Festzelt versammelt, um sich unter musikalischer Begleitung einer bestens aufgelegten Paul-Gerhardt-Brass zurufen zu lassen:

„Wer Jesu klare Meinung kennt:
Du, Mensch, mach was aus dei'm Talent!
Du sollst die vielen guten Gaben,
die in dir stecken, nicht vergraben!“

Eine erfreuliche Kollekte von 775,- € für die Seelsorge in der Notaufnahme des Südklinikums freut den Verein, der diese Arbeit trägt und finanziert.

Die Kerwa-Predigt ist auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik „Nachlese“ abrufbar und liegt auch gedruckt in der Paul-Gerhardt-Kirche aus.



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 20. Oktober um 20:00 Uhr
(Raum „Ludlow“). Wir entdecken im
gemeinsamen Austausch die Predigttexte
des kommenden Sonntags – oder ein von
den Teilnehmenden gewünschtes Thema.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
**Mi 12. Oktober: Ausstellung "Typisch
Franken" in Ansbach** Treffpunkt: 12.55
Uhr Langwasser-Süd; Tagesticket Plus 10.
Führung 14.30 - 15.45 Uhr
**Anmeldung bis Freitag, 7. Oktober bei
Bickermann Tel 806053**
mail: heide@bickermann.de

KIRCHENVORSTAND

öffentliche Sitzung:
Montag, 17. Oktober,
18.30 Uhr



Jahreskonzert der Paul-Gerhardt-Brass - 15.10.

Nach zwei Jahren Zwangs-
pause ist es endlich wieder
soweit und für Fans unserer
PG-Brass ein absolutes Muss:
Am Freitag, 15. Oktober, um
18 Uhr laden wir ein zum
Hörgenuss für Liebhaber des „virtuosen
Blechs“. Unter Leitung von Bernd Gittel



präsentiert unser Posaunen-
chor bei seinem Jahreskonzert
eine bewährte Mischung von
klassischen bis zu beswingten
Klängen, die Sie mitreißen
werden.

Freuen Sie sich auf einen wunderbaren
Konzertabend in der Paul-Gerhardt-Kirche!

In memoriam Ingrid Szemerédy-Hildebrandt



Wie wenige Kunstschaf-
fende hat die Textilkünst-
lerin Ingrid Szemerédy-Hil-
debrandt den Kirchenraum
in Paul-Gerhardt mitgestal-
tet. Die von ihr gefertigten
Paramente und Antepen-
dien (= Tücher an Altar und
Kanzel) sind als feine Sei-
denmalerei gestaltet und beeindruckend
in ihrer motivischen Gestaltung und vari-
ablen liturgischen Farbgebung. Den wun-
derbaren Wandbehang in der Kapelle der
Kirche hat sie entworfen und gemeinsam
mit anderen Frauen gefertigt.

Ihre künstlerische Kompetenz umfasste
stets auch eine geistliche Botschaft, die in

ihren Werken unschwer zu entdecken ist.
Ingrid Szemerédy-Hildebrandt hat sich
neben ihrer besonderen künstlerischen
Begabung auch in der Kan-
torei engagiert, für die
sie das Logo schuf. Am
4. Juli 2022 ist sie im
Alter von 87 Jahren
verstorben. Die sicht-
baren Spuren ihres krea-
tiven Schaffens im Kirchen-
raum erinnern uns daran, was
sie mit kundiger Hand und künstlerischem
Gesfühl hinterlassen hat. Dankbar für Ihr
gestaltendes Wirken und ihrer Familie in
trauernder Anteilnahme verbunden



Pfr. Jörg Gunsenheimer

Pfarrer i.R. Klaus Langenfaß verstorben



Am 16. August verstarb
in München nach län-
gerer Krankheit Klaus
Langenfaß, der von
1983 bis 1991 als Pfarrer
in unserer Gemeinde
tätig war. Als „Spätbe-
rufener“ (ursprünglich

arbeitete er als Ingenieur) in Neuendet-
telsau zum Pfarrer ausgebildet, hat er das
Leben unserer Gemeinde mit vielen Ideen
und Impulsen bereichert.

So entstand beim Kirchentag 1979 die
Gruppe „Homosexuelle und Kirche“ (HuK).
Langenfaß setzte sich maßgeblich dafür
ein, dass sich die jungen Männer monat-
lich im Gemeindehaus treffen konnten. Er
betreute sie und ihre Eltern seelsorgerlich
und machte die Gruppe damit sichtbar.
Einige unter ihnen waren ab dieser Zeit in
unserer Gemeinde sehr engagiert.

Gemeindeaufbau lag ihm besonders
am Herzen. Er war sehr kommunikativ,

spontan und begegnete den Gemeindeg-
liedern stets auf Augenhöhe. Ab 1984
fanden, organisiert von einem Team, jähr-
lich Faschingsbälle im Gemeindehaus
Imbuschstraße statt, die mit ihren Einla-
gen (Herzblatt, Männerballett) bei den
Teilnehmern Kultstatus erreichten.

Ab 1986 übernahm er für fünf Jahre die
Leitung des Hauskreises bei Frau Löw.
1987 bis 1989 führte er den Glaubens-
kurs „Wort und Antwort“ in Paul-Gerhardt
durch – ein Ergebnis dieses Kurses war die
Gründung des Besuchsdienstes.

Eine späte Frucht seiner Arbeit war das
Testament einer alleinstehenden Frau
aus der Gemeinde, die unsere Kirchen-
gemeinde als Haupterin einsetzte. Sein
beruflicher Weg führte ihn ab 1991 als
Klinikseelsorger nach Ansbach und später
nach München, wo er nun im Alter von 80
Jahren verstorben ist.

Heide Bickermann
und Pfr. Jörg Gunsenheimer



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurde:



Kirchlich getraut wurden:

„Tanket dem Herrn“ Spannende Fundstücke zur Passionskirche

Die Passionskirche möchte nachhaltiger werden und das kirchliche Umweltzertifikat „Grüner Gockel“ erwerben. Bei den Recherchen zum Nachhaltigkeitsbericht sind spannende Fakten aus der Gemeindegeschichte ans Tageslicht gekommen, die Ihnen nicht vorenthalten werden sollen. Wer hätte etwa gedacht, dass die Passionskirche am 23. Juni 1967 Richtfest und Grundsteinlegung zugleich feierte? Möglich war dies, weil das selbsttragende Zeltdach zuerst errichtet worden war und man danach erst mit den Maurerarbeiten begann. Im Glockenturm herrschte allerdings noch viele Jahre Funkstille. Laut einer Umfrage wurde dies sehr bedauert, und so konnte 1987 mit Spendengeldern ein standesgemäßes Geläut installiert werden. Interessant ist auch, dass die ursprünglichen Planungen am heutigen Ort gar kein Gotteshaus, sondern eine Tankstelle vorsahen. Die Lage wäre nicht schlecht gewesen, denn damals verband die ehemalige Friedensdorfstraße Dr.-Linnert- und Franz-Reichel-Ring in gerader Linie. Zum Schmunzeln regt die Entstehungsgeschichte des „Passionshügels“

auf der Südseite der Kirche an: Er wurde 1983 als Bollwerk gegen fehlgeleitete Fußbälle errichtet und entwickelte sich zu einem artenreichen Biotop. Positiv wirkte sich für die Artenvielfalt aus, dass die Grünflächen ab 1989 nur noch alles halbe Jahr gemäht wurden. Neugierig auf mehr geworden? In den alten Gemein-



debriefen gibt es viel zu entdecken. Das alte Foto zeigt den Wiesengottesdienst 2003. Eine ausführliche Darstellung der Geschichte unserer Kirchengemeinde im Hinblick auf Nachhaltigkeit können Sie bald auf unserer Homepage lesen.

Andreas Hempfling

Krimi-Gottesdienst

Krimifans aufgepasst! Raub, Mord, Menschenhandel...Themen wie diese erwartet man im Tatort am Sonntagabend, aber nicht in der Kirche. Immerhin ist die Bibel ja ein echt langweiliges Buch. Oder? Nein, ganz und gar nicht! Lassen Sie sich vom Gegenteil überzeugen! In einem kurzweiligen Gottesdienst, der von Jugendlichen gemeinsam mit Religionspädagoge Chri-

stopher Eckert gestaltet wird, wollen wir uns mit den spannenden Kriminalfällen der Bibel beschäftigen und Mördern, Dieben und anderen Kriminellen auf die Schliche kommen! Und lassen Sie sich eins gesagt sein: So klar, wie es anfangs scheint, ist es selten. Wann? 23. Oktober 2022 um 19 Uhr! Wo? In der Passionskirche!

Christopher Eckert

Theaterkiste Langwasser: Blaubarts Kammer

Nach zweieinhalb Jahren Zwangspause heißt es am Samstag, 29. Oktober 2022 um 19.30 Uhr endlich wieder „Vorhang auf“ für das neue Theaterstück der „Theaterkiste Langwasser“ im Saal der Passionskirche am Dr.-Linnert-Ring 30.



Diesmal führt Sie das Stück „Blaubarts Kammer“ von Katrin Wiegand in ein altes, etwas verfallenes Schloss irgendwo im Nirgendwo. Drei Frauen sitzen in einer Kammer an einem Tisch, trinken Tee und vertreiben sich die Zeit mit Sticken und

Plaudern. Der Schlossbesitzer Graf Hugo ist ein Mann mit sehr guten Manieren, die aber nicht mehr in die Zeit zu passen scheinen. In dieses „Idyll“ platzen eines Tages Lisa und Nadine, zwei selbstbewusste Frauen, die das Schloss geerbt haben und es verkaufen möchten...

Das Ensemble der Theaterkiste Langwasser freut sich darauf, nach der langen coronabedingten Zwangspause endlich wieder spielen zu dürfen. Freuen Sie sich deshalb auf einen kurzweiligen Theaterabend, bei dem Sie mal wieder richtig lachen können. Weitere Aufführungen:

Sonntag, 30. Oktober 2022, 15.00 Uhr,
Samstag, 05. November 2022, 19.00 Uhr,
Sonntag, 06. November 2022, 15.00 Uhr
Karten an der Kasse vor Ort
oder per telefonischer Bestellung unter der Telefonnummer 0911/67 17 92
oder per Mail unter Kurt.Irmer@mnet-mail.de

Gospelchor Doppelkonzert in der Passionskirche

Am **19. Oktober in der Passionskirche**, Dr.-Linnert-Ring 30 in Nürnberg ist der Gospelchor Lüneburg im Konzert zu erleben. Mit dabei als special guest ist der Nürnberger Gospelchor.

Der Geist der Gospelmusik, die Kraft und Freude der gesungenen Botschaft und die

Leidenschaft für zeitgenössischen Black Gospel in seiner ganzen Vielfalt ist es, was den Chor ausmacht.

Konzertbeginn ist um **19.30 Uhr**, Einlass um 19 Uhr. Tickets gibt es an der Abendkasse für 12 €, Kinder unter 12 Jahren Eintritt frei.

Do-it-yourself: Adventskränze-Binden

Kaum ist der Sommer vorbei und wir starten in den Herbst, wirft der Advent seine Schatten voraus. Ab Oktober steht im Eingangsbereich eine Kiste, um gut erhaltenen Adventsschmuck zu sammeln. Dieser wird wiederverwendet, um im November Adventskränze zu binden und

zu schmücken. Wir werden in diesem Jahr am 25./26.11. selbst Kränze herstellen, welche am 1. Advent nach dem ökumenischen Familienadvent verkauft werden. Wer hier mithelfen möchte, meldet sich bei Corinna Herweg an.

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis

Zum gemeinsamen Singen treffen wir uns am 10.10. und am 24.10.

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis

Am 11. Oktober trifft sich der Frauenkreis zur Programmplanung für das kommende Jahr.

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

Am 19. Oktober findet ein Lichtbildvortrag von Gerda Aumüller statt.

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr (!) Mini-Club

Der Miniclub findet am Donnerstag vormittag und zusätzlich auch am Nachmittag statt.

Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für

Junggebliebene - Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training macht Sie fit im Herbst.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Umwelteam

Das Umwelteam hat nach intensiver Arbeit den Prozess des Auditing durchlaufen. Am 14. Oktober findet die externe Begutachtung statt.

Sanierung des Eingangsportals

Gerade auf großen Baustellen kommt einiges dazwischen. Auch bei uns gab es Planänderungen auf der Baustelle. Nachdem die Betonsanierung (hier müssen die Außenwände mit Zementputz nachgearbeitet werden) und die Dachreparatur erfolgreich gelaufen sind, ging beim Türausbau der Stahlrahmen mit der Tür heraus. Da ein neuer Stahlrahmen benötigt wurde, verzögerten sich die Bauarbeiten. Bis zum Erscheinen des Gemeindebriefts wird unser Eingangsportal jedoch hoffentlich in neuem Glanz erstrahlen.

Jens Herning



Gottesdienst für Ausgeschlafene

immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank.

In einem bunten und kreativen Gottesdienst geht es um Dankbarkeit. Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam zu überlegen, was unser Leben reicher macht.

Begleitet wird der Gottesdienst von einer Liedermacherin.

Passend dazu feiern wir wieder Gemeindeburch im Anschluss an den Gottesdienst. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Gemeinsamen Büro an.

Wir präsentieren: Nürnberg's erste Gruselkirche



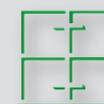
Am 29. Oktober laden wir um 17.30 Uhr zur ersten Gruselkirche in die katholische Kirche Zum Guten Hirten ein.

Wenige Tage vor Halloween dürfen Kinder von 4-12 Jahren und ihre Eltern und Geschwister sich auf eine schaurig-schöne Atmosphäre freuen: Alle sind gruselig verkleidet, es gibt gespenstisches Essen und Geschichten vom Sich-Fürchten und Mut-Haben.

Die Gruselkirche dauert eine gute Stunde und endet mit dem gemeinsamen Ausklang am Lagerfeuer.

Im November findet dann kein Gottesdienst mit Kindern mehr statt.

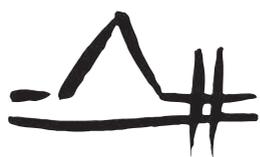
Beerdigungen



Taufen



Okt.
2022



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

25.9.
15. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Wolfgang Muscat
14.30 **TaufErinnerungsGottesdienst**

10.30 **Gottesdienst**
Wolfgang Muscat

2.10.
Erntedankfest

10.30 **ErntedankGottesdienst für Ausgeschlafene**
anschl. GemeindeBrunch
Team

10.30 **FamilienGottesdienst mit dem Kindergarten**
Jörg Gunsenheimer

9.
17. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

16.
18. So.n.Trinitatis



18.00 **AbendGottesdienst**
Christopher Eckert

22.
Samstag

23.
19. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy
19.00 **KrimiGottesdienst**
Christopher Eckert

10.30 **SegnungsGottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

30.
20. So.n.Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

31.
Reformationstag



18.00 **Gottesdienst zum Reformationstag**
Jörg Gunsenheimer - S. 6

6.11.
Drittletzt. So des KJ

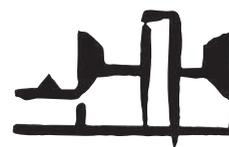
10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit Abendmahl**
Jörg Gunsenheimer

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

12.10.	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe
14.10.	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Jörg Gunsenheimer
14.10.	16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Jörg Gunsenheimer

Okt.
2022



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

10.30 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

11.00 **Gottesdienst in einfacher Sprache** in St. Maximilian Kolbe

25.9.
15. So.n.Trinitatis

10.30 **FamilienGottesdienst zum ErntedankFest**
Griet Petersen

11.00 **Ökumen. Gottesdienst mit den Kindergärten**

2.10.
Erntedankfest

10.30 **Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation mit AM**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

9.
17. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**
Griet Petersen

9.00 **Gottesdienst**
Griet Petersen
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

16.
18. So.n.Trinitatis

10.00 **Russ.-deutscher Gottesdienst** - Alexander Mielke

22.
Samstag

10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

9.00 **Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation mit AM**
Karola Glenk
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

23.
19. So.n.Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**
Simon Wiesgickl

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

30.
20. So.n.Trinitatis



9.00 **Gottesdienst**
Jörg Gunsenheimer

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

31.
Reformationstag

6.11.
Drittletzt. So. des KJ



Achtung:
Zeitumstellung



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!



ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
 Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
 Sorgsam verpackt er seine Gaben.
 Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
 So schmückt er die Schöpfung aus
 mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
 Was vor kurzem noch kahl war,
 erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
 Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
 Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
 Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

Wenn es in der Kirche nach Obst und Gemüse duftet, feiern wir Erntedank. Wir freuen uns zum Gottesdienst am **2. Oktober um 10.30 Uhr** natürlich über Spenden, mit denen wir die Kirche schmücken können - besonders über das, was in oder auf heimischen Gärten, Feldern oder Balkonen herangewachsen ist! Der Dank für alle Gaben dieser Erde verbindet sich mit dem Auftrag, all dies verantwortlich und liebevoll zu hegen und zu pflegen.



Foto: Szemerédy

Konfirmationsjubiläum am 9. Oktober

Im September-Gemeindebrief konnten Sie es schon lesen, aber gerne wiederholen wir hier die Einladung zur Jubelkonfirmation an unserem Kirchweihstag, **9. Oktober, um 10.30 Uhr mit Abendmahl und Segnung**. Ausdrücklich laden wir ja nicht nur die in Bonhoeffer Konfirmierten ein, sondern alle, die aus unterschiedlichen Gründen in ihrer Heimatgemeinde das Gedenken an ihre Konfirmation nicht feiern können (oder es gerne auch noch in ihrer Heimatgemeinde tun möchten). Eine Anmeldung

wäre für uns wichtig, damit wir entsprechend Plätze in der Kirche reservieren und eine Urkunde ausstellen können. Nach dem Gottesdienst wird es auch noch einen kleinen „Steh-Empfang“ geben.

1972 50 Jahre
 1952 70 Jahre
 1957 65 Jahre
 2012 10 Jahre
 1962 60 Jahre
 1997 25 Jahre
JUBELKONFIRMATION

Grafik: Szemerédy

Abschied, Dank und Neuanfang

Dorothea Metscher hat viele, viele Jahre den Gemeindebrief in die Häuser gebracht - nun ist sie nach Berlin gezogen und hat diesen Dienst aufgegeben. Mit 90 Jahren wäre dies auch ohnehin ihr „gutes Recht“ gewesen! Wie schön, dass Nachbarin Hannelore Ondrasch sie schon unterstützt hatte und nun gleich als Nachfolgerin bereit stand. Dorothea Metscher war aber auch ein engagiertes, kritisches und aktives Gemeindeglied - in früheren Jahren beteiligte sie sich an der Kindergottesdienstarbeit, sang im Chor und diskutierte später in Bibel- und Ökumenekreis regelmäßig

mit. Als eine aufmerksame Predighörerin erlebten wir Pfarrer*innen sie oben-drein. Wir wünschten gutes Eingewöhnen am neuen Ort in der Nähe ihrer Schwester - Gott befohlen!

Unsere Bitte um Unterstützung beim „Geburtstags-Telefondienst“ wurde glücklicherweise gehört bzw. gelesen und beantwortet. Neben Hedwig Heinzelmann übernimmt auch Petra Kraus nun so die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde. Vielen Dank und Gottes Segen für diese Tätigkeit, die Freude bringen soll und hoffentlich auch Freude macht!

Konfirmation für Erwachsene

Am Konfiks haben Sie damals nicht teilgenommen und konfirmiert wurden Sie logischerweise auch nicht. Dafür kann es verschiedene Gründe gegeben haben: Pubertäres Desinteresse, schwierige familiäre Situation, schulische Belastung, Probleme in der Konfigruppe... Manche/r denkt erst dann wieder an das Thema, wenn die Patenbescheinigung aufgrund der fehlenden Konfirmation nicht „automatisch“ erteilt werden kann. Die Entscheidung gegen die Konfirmation ist aber nicht unwiderruflich! Im Einzelgespräch lässt sich manchmal ein „Mini-Konfiks“ abhalten - aber zusammen mit anderen ist das natürlich deutlich interessanter. Darum die Einladung: Wer sich als Erwachsene*r und

natürlich auch aus Erwachsenenperspektive Fragen des Glaubens (und Lebens) widmen möchte, möge sich gerne bei uns melden. Es könnte zum Abschluss bei Interesse dann eine „Erwachsenen-Konfirmation“ geben. Auch wer das Angebot als Taufunterricht nutzen möchte, ist natürlich gern dazu eingeladen.

Um festzustellen, ob eine Gruppe zusammen kommt, wäre es super, wenn Sie Ihr Interesse per mail an uns bekunden oder natürlich auch das fragen, was Sie noch dazu wissen möchten. Dann können wir mit den Interessierten Termine vereinbaren, die für alle passend sind.

Griet Petersen und
 Daniel Szemerédy



Grafik: Gerd Altman auf Pixabay

FeierAbendMahl

Ein Mann mit vielen Fähigkeiten auf der Suche nach seiner Berufung - das war nach der Legende der riesenhafte Ophorus, dem wir beim sommerlichen Feierabendmahl für unsere Mitarbeitenden begegneten. Nur dem Stärksten will er dienen - aber weder König noch Teufel genügen letztlich seinen Ansprüchen. Dass er bereits für



den Größten und Höchsten tätig ist, indem er Menschen über einen reißenden Fluss trägt, das erfährt er von einem kleinen Kind, das er dort auf die Schultern hebt. Denn in ihm ist Christus selbst gegenwärtig. Und bei seiner Taufe erhält Ophorus von ihm auch den Namen, unter dem wir ihn kennen: Christophorus - Christusträger.

Auch wir sind heute an unseren Orten „Christus-Träger*innen“, wo wir für andere da sind und unsere Fähigkeiten zum Lobe Gottes und zum Wohl unserer Nächsten einsetzen.

Danke allen, die das in unserer Gemeinde tun - und an diesem Abend besonders dem Küchenteam, dass seine Fähigkeiten für alle eingebracht hat, die wieder an der langen Tafel in unserer Kirche zusammen saßen.

Foto: Szemerédy

Schneller Kondensatorwechsel am Orgelmotor

Manchmal ist es gut, einen Elektromeister/-ingenieur in der Familie zu haben. Nachdem unserem Organisten Dr. Reinke-Martin ein ungewöhnliches Brummen am Orgelmotor aufgefallen war, diagnostizierte der Orgelbauer möglicherweise eine Alterung des Kondensators am Orgelmotor. Wer weiß schon, dass es so etwas überhaupt gibt...

Thomas Stiegler bestellte sofort einen Kondensator mit den erforderlichen Nennwerten und baute ihn kurz darauf in wenigen Minuten auch gleich vor Ort ein. Fachkundig erkannte er die „Steinmetzschtaltung“, die dem Drehstrommotor ermöglicht, auch bei einphasiger Wechselspannung aus der Haushaltssteckdose anzulaufen. Sie merken: Auch der Autor hat sich bei wikipedia dann kundig gemacht.

Vielen Dank jedenfalls an Thomas Stiegler für seinen unkomplizierten Einsatz, der uns einiges Geld gespart hat und den Orgelmotor wieder schnurren lässt.

Daniel Szemerédy



Foto: Szemerédy

Änderungen vorbehalten! Fragen Sie bitte bei der Gruppeneitnung oder im Pfarramt nach.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 10. + 24.10.	9.00-12.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 4. + 18.10.	9.30-12.30 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 27.9.+22.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 11.10.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 12. + 26.10.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 12. + 26.10.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemerédy, N.N.	Donnerstag 13.10.	19.00 Uhr Bibelteilen
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanic		in Pandemiezeiten siehe Blaues Sofa
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 20.10.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 14.10.	19.30 Uhr ???
Blaues Sofa	offener Gemeindefreund	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Dankbarkeit macht das Leben erst reich.

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurden:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Liebe Gemeinde!

Heute möchte ich mich bei Ihnen verabschieden. Nach 16 Jahren habe ich das Haus für Kinder Martin-Niemöller-Kirche zum 31. August verlassen.

Dieser Schritt fiel mir sehr schwer, da mein Herz sowohl an den Kindern, den Eltern, meinem Team als auch an der Gemeinde hängt.

Ich habe all die Jahre mein Herzblut in die Einrichtung gesteckt und es war nicht nur ein Job, sondern ein großer Teil meines Lebens, der mich sehr erfüllt hat.

Wie manche von Ihnen vielleicht wissen, habe ich in den letzten 4 Jahren eine Ausbildung zur Heilpädagogin gemacht, die ich nun im Juli abgeschlossen habe.

Die Geschäftsführerinnen von Ekin haben mir ein wunderbares Angebot gemacht und ich werde ab September mit einer weiteren Heilpädagogin einen trägerinternen Fachdienst für Ekin aufbauen. Das heißt, ich werde Kinder/ Einzelintegrationskinder in den verschiedenen Ekin-Einrichtungen begleiten und fördern.

Des Weiteren werde ich die Teams und Eltern bei Fragen, die diesen Bereich

betreffen, unterstützen und beraten.

Auch wenn es mir schwerfiel zu gehen, ist das eine tolle Chance als Heilpädagogin in diesem Bereich zu arbeiten.

Was es mir etwas leichter gemacht hat,

ist die Tatsache, dass meine Stellvertreterin Frau Busse ab September meine Leitungsstelle übernommen hat!

So konnte ich meine Arbeit mit einem guten Gefühl übergeben.

Ich bedanke mich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und die schönen Jahre hier in Martin-Niemöller.



Mit vielen lieben Grüßen
Michaela Mößler-Kolb

Dank an Michaela Mößler-Kolb

Als ich im Mai 2011 in die Kirchengemeinde kam, waren gerade die Vorbereitungen für das 20-jährige Kindergartenjubiläum im Gange und die Eröffnung einer Kinderkrippe war in Planung. So lernte ich die Kindergartenleiterin Michaela Mößler-Kolb kennen: Immer engagiert und stets interessiert, mit „ihren“ Kindern weiter zu kommen. Inzwischen ist aus dem Kindergarten eine „evangelisches Haus für Kinder“ geworden, die Krippe feiert dieses

Jahr 10-jähriges Bestehen, der Kindergarten ist generalsaniert, viel neues Personal ist seitdem eingearbeitet. Dass unsere Kindertagesstätte einen so guten Ruf hat, hat sehr viel mit Frau Mößler-Kolb zu tun. Ich als Pfarrer und wir als Kirchenvorstand bedanken uns im Namen der Martin-Niemöller-Kirche ganz herzlich und wünschen Gottes reichen Segen für den weiteren Lebensweg.

Joachim Habbe

Jubelkonfirmation 2022 am 23. Oktober

Zur Jubelkonfirmation am 23. Oktober um 9 Uhr sind wieder alle eingeladen, die auf 25 Jahre Konfirmation zurückblicken. Oder auch auf 50 Jahre, auf 60, auf 65, auf 70, auf 75 Jahre oder sogar auf ein noch höheres Jubiläum.

Dieser Gottesdienst ist ein Wiedersehen mit unserer Gründungspfarrerin, Pfarrerin Karola Glenk.

Sie konfirmierte in der Martin-Niemöller-Kirche am 4. Mai 1997 Marco Adamczewski, Sebastian Baron, Markus Bauernfeind, Michael Blank, Natalie Bonnacker, René Brand, Peter Bugajow, Martin Dopp, Waldemar Frank, Stefan Guckel, Thomas Helten, Marco Hildebrand, Jochen Keil, Robert Kirchmeier, Alexander Klassen, Hans-Peter Krauss, Nathalie Linz, Beatrice Ludwig, Nadine Mader, Andrea Mathias, Alexander Müller, Silvia Paul, Christian Roos, Andreas Ruff, Markus Rupprecht, Martina Salberg, Fabian Schwab, Tanja Schwachhofer, Katrin Söltner, Marco Stampka, Melanie Tusch, Tanja Walter und Jessica Wiemer.

Leider haben wir nicht alle Adressen, so



dass wir Sie bitten, die, die sie kennen, auf den Termin aufmerksam zu machen. Die „höheren“ Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden haben natürlich auch eine Heimatgemeinde für ihr Jubiläum. Aber oft ist es schön, noch einmal hier vor Ort zu begehen, vielleicht gab es auch keine Gelegenheit, das in der Heimat zu tun.

Bitte melden Sie sich bis zum 14. Oktober als Jubilar*in an. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch einen kleinen Empfang in der Nebenkirche.

Joachim Habbe

Klima- und Friedensgebet

Das Klima- und Friedensgebet findet mangels Nachfrage keine Fortsetzung. Natürlich sind weder unser Raubbau am Klima noch der Unfrieden aus der Welt. Doch die Form des infor-



mierten Betens hat im Augenblick im Kirchenzentrum keine ausreichende Basis, um hier damit einen Beitrag für Dekarbonisierung und Frieden zu leisten.

Joachim Habbe

	Eckcafé Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Dorothea Bohner Tel. 0160 96 03 54 58
	Aussiedler- seelsorge	Sa 22. Oktober 10 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Mielke Tel. 57 76 74
	Hilfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Ökum. Männer- stammtisch	Montags 19 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit bitte tel. erfragen	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 12. Oktober 14.30 Uhr	„Wir tun etwas für Herz und Hirn“ (Ref. L. Dirnbeck)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	3.10. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	2.10. 12 Uhr und im Eckcafé (s.o)		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16



Das Fest der Gemeinden am dritten Sonntag im Juli war wieder sehr gut besucht. Die Angebote des ukrainischen Kulturvereins waren diesmal neu. Die neuen Teams beim Kaffee-Ausschank und bei den Getränken haben sich bewährt wie auch die „alten Kämpen“.

ÖKI im Oktober ...



... und ÖKI für alle am Erntedankfest

Die ÖKI, die Ökumenische Kinderkirche, findet an den weiteren Oktobersonntagen um 11 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche statt. Es geht um den Regenbogen und um die Engel Michael, Gabriel und Raphael.

Am Erntedankfest findet eine ÖKI für alle statt: Groß und Klein ist am 2. Oktober um 11 Uhr in die Kirche St. Maximilian Kolbe eingeladen. Auch die Kindergärten sind beteiligt. Anschließend besteht noch die Möglichkeit zum Beisammensein im Kirchhof und in der Martin-Niemöller-Kirche.

Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getraut wurden:



Getauft wurde:

JugendSpots aus dem Phönix



Zum Schluss noch ein paar Abschiedsworte, da ich das Phönix sehr spontan bereits zum 1. September verlassen habe.

Etwas mehr als ein Jahr haben die Jugendlichen und ich so einiges zusammen erlebt. Adventstüten to-Go im Winter, Ferienprogramme mit Trampolinpark, Bogenschießen und allen anderen schönen Aktionen. Konfirmand*innentage und Freizeiten. HipHop-Tanzen und Chaostage, Sorgen teilen und Lagerfeuerabende. Und natürlich all das, was in der Liste noch fehlt... Einige Spenden durfte ich abholen, neue Menschen im Phönix begrüßen und gemeinsam mit einigen Teile des Jugendhauses umgestalten. Außerdem JunOst beim Einlagern von vielen wichtigen Gütern unterstützen und Freizeitaktionen begleiten. Den ein oder anderen Meckerzettel im Phönix aushängen, Lagerräume umräumen, Putzmittel einkaufen und so weiter. Zu guter Letzt auch noch ganz viel Meckern, weil das Dachfenster undicht ist.

Aber alles in allem habe ich sehr gerne im Phönix gearbeitet. Jeden Tag mit neuen Menschen zu tun haben, egal ob auf ein kleines Pläuschchen, was wir da eigentlich so machen, Gespräche über Schrebergärten oder im alltäglichen Offenen Treff. Es hat allermeistens einfach nur Freude gemacht da zu sein und viele liebe Worte über die gute Arbeit, die



Michelle, Sebastian und Svenja verabschieden Clara (2.v.l.)

geleistet wird, zu hören. Ich hatte sehr viel Freude mit Euch/Ihnen und wünsche euch allen nur das Beste für Euren weiteren Lebensweg. Bleibt so verrückt, hilfsbereit und offen, wie ihr seid, und bereitet auch dem oder derjenigen, der oder die ins Phönix kommt, weiterhin eine Menge Spaß, Freude und Unterstützung.

Auf bald!

Clara-Maria Hof

Liebe Clara, herzlich bedanken wir uns für all deinen Einsatz im Phönix, in unseren Gemeinden und im Stadtteil. Das NOB darf sich auf eine engagierte Mitarbeiterin freuen.

Das Team der Gemeinden

Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Das Kinder- und Jugendhaus Martin-Niemöller hatte eine gelungene Sommerferienprogrammzeit. Wir haben sowohl Offene Treffs als auch spezielle Freizeitangebote durchgeführt. Beim „Grillen & Chillen“ war neben den leckeren Bratwurstsemeln und den guten Getränken das chillen an der Feuerschale ein absolutes Highlight! Unser „non-alcoholic“ Cocktail Kurs war ein voller Erfolg! Wir wiederholen den Kurs bestimmt bald wieder. Die Getränke waren einfach genial gut. Das Tonstudio ist jetzt auch fertig und wartet darauf wieder bespielt zu werden. Zu guter Letzt haben wir noch einen extra „spray-Tag“ eingelegt, da die Teilnehmenden auch ein Graffiti mit nach Hause nehmen wollten.

Und nun noch eine wundervolle Nachricht! Wir haben ab September eine FSJ Kraft als Verstärkung! Meggi ist 25 Jahre alt und hat schon Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und auch mit der ejn. Sie war bis jetzt im NOB im Schülertreff beschäftigt und freut sich sehr, mit uns im Jugi zu arbeiten.

Liebe Grüße,

Melly, Meggi und Madeleine



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Clara-Maria Hof, Jugendreferentin - clara-maria.hof@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Mo 16 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den
Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller
Katastrophen zu seinem Ziel.

REINHARD ELLSEL

zum Monatsspruch Oktober aus
Offenbarung 15,3 (siehe S. 2 und 3)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.370 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer En-
gel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 20. Oktober 2022.

Der November-Gemeindebrief kann ab 20./21. Oktober 2022 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Was für ein Ereignis – leider öffentlich
eher wenig beachtet: Delegierte aus der
ganzen Welt und 352 christlichen Kirchen
versammelten sich für 8 Tage in Karlsruhe
unter dem Motto: Christ's love moves the
world to reconciliation and unity (deut-
sche Version siehe Überschrift). Die Voll-
versammlung des Ökumenischen Rates
der Kirchen (ÖRK, bzw. WCC – World
Council of Churches) findet alle 8 Jahre
und fand nun zum 11. Mal und erstmalig in
Deutschland statt. Immer wieder betonten
die Redner*innen in Bezug auf das Motto,
dass die Liebe Christi Partei ergreift für
Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung
der Schöpfung und die Wunden der Welt
nicht übersieht. Unsere Aufgabe sei, dies
in seiner Nachfolge auch zu tun.

Am Bildschirm habe ich manche Diskussion
verfolgt, mich an Leidenschaft und Humor
gefremt und die „morning prayers“ mit
gefeiert. Während die „evening prayers“
von einer Konfession gestaltet wurden,
ging es am Morgen immer höchst bunt zu:
Ich bewunderte liturgische oder auch tra-
ditionelle Gewänder unterschiedlichster
Traditionen, hörte und genoss orthodoxe
Gesänge und schmissige lateinamerika-
nische Rhythmen, vernahm bekannte und
von mir noch nie gehörte Sprachen – und
das alles mit einem Gefühl von Verbun-
denheit im Glauben, das sich auch am
Bildschirm übertrug. Gerade das vielstim-
mige und vielsprachige Vaterunser war
jedes Mal bewegend.

Eindrück- lich empfand ich
auch das Auf-
treten

vieler junger Leute etwa in ihrem Engage-
ment angesichts der Klimakrise oder für
die Rechte der indigenen Bevölkerung, der
sie angehörten.

Mit den Geschwistern in Christus per-
sönlich zusammenzukommen, ihre
Stimme direkt zu hören und ihnen ins
Gesicht zu sehen, erweitert die eigene
Sicht auf den Glauben und die Welt. Von
allen Anwesenden wird erwartet, einan-
der respektvoll zu begegnen, auch wenn
die Konsequenzen des Glaubens für das
eigene Handeln durchaus unterschied-
lich gesehen werden. Aber es braucht die
Bereitschaft zum Gespräch mit denen, die
uns eine Zumutung sind: Darum wurde
die russisch-orthodoxe Kirche nicht aus
dem ÖRK ausgeschlossen.

Die ukrainisch-orthodoxe Kirche hat noch
keinen Sitz im ÖRK, hat ihn aber beantragt
und bekam ausdrücklich die Gelegenheit,
die Situation im Land zu benennen. Übrigens
hat der Zentrallausschuss der Voll-
versammlung bereits im Juni ausdrück-
lich den Angriffskrieg Russlands verurteilt
und auch jede religiöse Rechtfertigung der
Aggression zurückgewiesen – da im ÖRK
nur im Konsens gesprochen wird, haben
auch die Vertreter aus dem Außenamt
von Patriarch Kyrill dem nicht widerspro-
chen - für Prof. Fernando Enns, seit 1998
Mitglied im Zentrallausschuss, eine Sensa-
tion, die noch viel zu wenig wahrgenom-
men wurde.

Griet Petersen

Unter „worldcouncilofchurches“ lassen sich viele Ver-
anstaltungen (Sprache meist Englisch) auf youtube
nachträglich miterleben.

Endlich wieder Zeltlager



Anfang der Sommerferien war es wieder so weit: Sowohl im Norden als auch im Süden des katholischen Pfarrverbandes wurden Taschen, Rucksäcke und Transporter bepackt.

Endlich wieder Zeltlager!

Lange haben die KJG-Gruppen auf diese Zeit gewartet. Konnte die KJG der Pfarrei Zum Guten Hirten letztes Jahr schon wieder eine Woche im Zelt genießen, war es für die Katholische junge Gemeinde in St. Maximilian-Kolbe das erste „normale“ Zeltlager seit 2019.

Einige Veranstaltungen und Gruppen schlafen während einer so langen Pause ein, manche finden danach nur noch wenig Zulauf. Nicht so die beiden Zeltlager.

Jugendlichen in Zelten auf freiem Feld. Einmal raus aus der Stadt und die Nächte mit Lagerfeuer und Gitarrenliedern verbringen. Auch tagsüber gab es einiges zu erleben: Spiele, Workshops und ein Freibadbesuch ließen die Woche wie im Flug vergehen und jede:r Teilnehmer:in fragt sich sicher jetzt schon:

Wann ist endlich wieder Zeltlager?

Die beiden KJGs in St. Maximilian-Kolbe und Zum Guten Hirten veranstalten viele ihrer Aktionen als offene Jugendarbeit. Einfach gesagt: Jede:r darf gerne kommen. Und da muss man nicht bis zum nächsten Zeltlager im August warten.

Jugend- und Kinderwochenenden, Weihnachtsbacken und Kinderfasching sind nur einige Programmpunkte, zu welchen die KJG gerne einlädt.

Bleiben Sie informiert und schauen Sie gerne auf der Startseite unserer Website vorbei:

www.katholisch-in-langwasser.de

Einen guten Start in das Arbeitsjahr wünsche ich Ihnen!

Markus Sturm
Pastoralassistent



Fotos: KJG

Knapp 150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene machten sich auf die Socken. Eine so große Zahl wie schon lange nicht mehr gesehen.

Eine Woche übernachteten die Kinder und



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel.: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel.: 0157-36604971 oder 864917
Jugendref.in Clara-Maria Hof Tel.: 864917

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg Gunsenheimer Tel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41
Vertr.mann Albrecht Röttger.....Tel. 56 82 254 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Sprechstunde Pfr. Wiesgickl nach telefonischer Vereinbarung

Pfr. Dr. Simon Wiesgickl Tel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ..Tel. 0173 - 914 27 77
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 außer in den Ferien

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44

Pfr. Dr. Joachim Habbe Tel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Desirée Busse Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Wochenende 14.-16.10. Bad Alexandersbad

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

JETZT ist die ZEIT

Geht doch.

Reformationsfest 2022

31. Oktober

19 Uhr | Festakt St. Sebald

Feier der Evang.-Luth. Dekanate Fürth & Nürnberg

mit Gastredner Dr. Thomas de Maizière

**Präsident des 38. Deutschen Evangelischen
Kirchentages in Nürnberg**

Anmeldung bis 24.10.2022 über <https://tlp.de/gehtdoch>
oder via QR-Code.



ReformationsGottesdienst Langwasser



31.10. um 18 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche - siehe S. 6